

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Alaun bis Aouai

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1775

Illustration: Fig. 1. Paradies ammer; Fig. 2. Indian. Ammer.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10811

Tab. 411.
Fig. 1.
Fig. 2.

Paradies ammer.
Indian. Ammer.

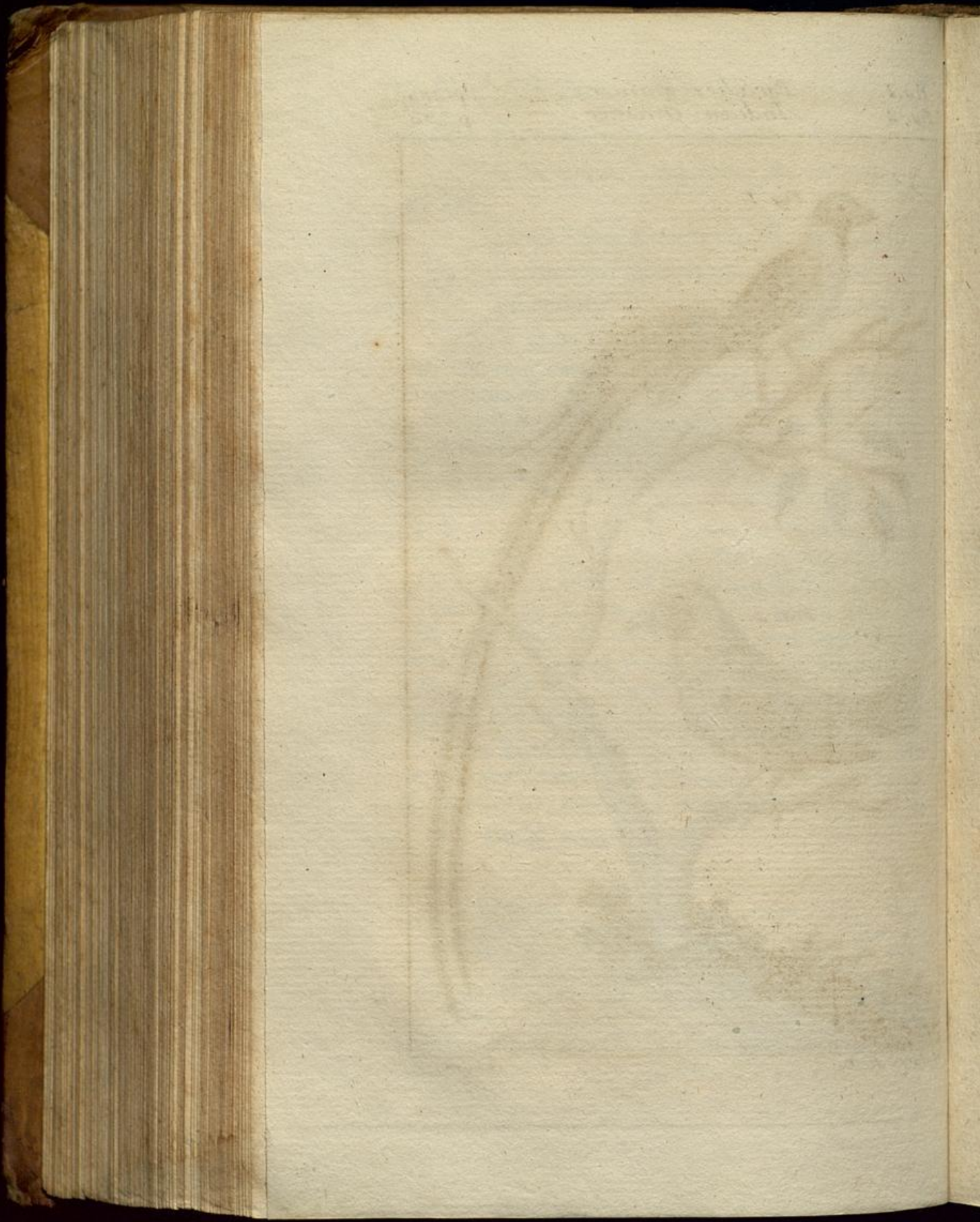
p. 383.
p. 376.



Naturf. H. B.

Seligm.





Ammern. Die Kanadensische. (Kapische.) 377

Oberwärts ist er dunkel und Kastanienfarbig mit etwas Grünem untermischt, unterwärts schmutzig weiß, mit Kastanienfarbigen Flecken. Die obere und untere Rudersfedern des Schwanzes haben ein schmutzig weißröthliches Ansehen, die andern Federn des Schwanzes, ingleichen die Schwingsfedern, sind dunkel, und an ihren äußern Rändern Kastanienbraun. Die Länge des Vogels pflegt $5\frac{1}{2}$ Zoll, der Zwischenraum der ausgespannten Flügel $8\frac{1}{2}$ Zoll zu betragen. Die zusammengesetzte Flügel erstrecken sich bis auf den dritten Theil des Schwanzes. Schnabel, Füße und Zehen haben ein Aschgraues Dunkel. Sein Vaterland ist schon im Beyenamen bestimmt. Im Archiater habe ich diese Spielart nicht angetroffen.

Ammern. Die Kanadensische, Himmelblaue d).

Die herrschende Farbe an diesem Vogel ist röthliche und Himmelblau, der Kopf, an seinem Wirbel ebenfalls röthlich. Schnabel, Füße und Zehen haben ein dunkles Aschgrau, die zwölf Schwing- und Rudersfedern eine dunkle, an ihrem äußern Rändern eine dunkel Himmelblaue Farbe. Dieser Vogel ist weder so dick, noch so lang, als der vorhergehende; denn seine Länge beträgt nur $4\frac{1}{2}$ Zoll. Die beyden Enden der ausgespannten Flügel sind auch nur $7\frac{1}{2}$ Zoll von einander entfernt, und seine zusammen gefaltene Flügel decken zween Drittel des Schwanzes.

Ammern. Die Kapische. Der Ortolan vom Vorgebirge der guten Hofnung. Der afrikanische Ortolan. (Müller. e)

B b 4

Seine

d) *Emberiza Canadensis coerulea*. Le Bruant bleu de Canada. Briffon. l. c. n. 12. Cathol. l. c. Onom. l. c.

e) *Emberiza Capensis grisea*, gulâ albidâ, fasciâ oculari maxillarumque nigricante. Linn. l. c. p. 310. n. 9. Hortulanus Capitis

